

## Presseinformation

Mittwoch, 24. Mai 2023

### **Initiative für mehr Spaß und Sicherheit am und im Wasser**

Sicher schwimmen zu können, kann mit Blick auf die nächste Badesaison überlebenswichtig sein. Nur so kann der Spaß am und im Wasser problemlos genossen werden. Diese Bedeutung wollen die Schwimmsporttreibenden Verbände ins öffentliche Bewusstsein rücken und laden am bundesweiten Schwimmbadtag 2023 am 21. Mai zum Mitmachen ein. Ihre Mitglieder erwarten an diesem Tag in den Frei- und Hallenbädern möglichst viele Besucher, um Schwimmbadzeichen abzulegen. „Die Zahl der Nichtschwimmer unter den Grundschulern hat sich während der Pandemie verdoppelt und viele Erwachsene haben sich weniger im Wasser bewegt. Jetzt soll jeder einmal ganz unkompliziert herausfinden können, wie gut er oder sie im Wasser unterwegs ist“, so der Präsident des Bundesverbandes zur Förderung der Schwimmbildung (BFS), Helmut Stöhr.

Die lokalen Vereine und Akteure der Mitgliedsverbände des BFS gestalten den Schwimmbadtag 2023: Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), Bundesverband Deutscher Schwimmmeister (BDS), Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), Deutsches Rotes Kreuz (DRK) Wasserwacht, Deutscher Schwimm-Verband (DSV) und Verband Deutscher Sporttaucher (VDST).

Immer weniger Bäder und damit immer weniger Wasserzeiten erschweren den ehrenamtlichen Einsatz der Schwimmsport treibende Vereine. Kindern wird so zunehmend die Möglichkeit genommen, schwimmen zu lernen. Jetzt gehen die schwimmsporttreibenden Vereine in die Offensive und bieten, während der für alle zugänglichen Badeszeiten, einen speziellen Service für alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen an. „Einfach am 21. Mai 2023 in eins der beworbenen Schwimmbäder gehen und sich sein Schwimmbadzeichen holen“, wirbt Helmut Stöhr und setzt fort: „Kein Termin, keine Verpflichtung, einfach am Infotisch anmelden und loslegen.“

Wer an dem Aktionstag das Seepferdchen-Abzeichen ablegt, ist auf einem guten Weg zum geübten Schwimmer. Nach einer erfolgreich bestandenen Prüfung des Deutschen Schwimmbadzeichens in Bronze, Silber oder sogar Gold, steht einem sicheren Vergnügen im Schwimmbad nichts mehr im Wege.

Die DLRG hat in Ihrem Podcast ein Interview zum Thema mit BFS-Präsident Helmut Stöhr geführt. **Zum Anhören [hier](#) klicken.**

Weitere Informationen gibt es unter [schwimmbadtag.de](https://www.schwimmbadtag.de)

#### Kontakt

Bundesverband zur Förderung der Schwimmbildung (BFS)  
Geschäftsstelle - c/o DLRG Service GmbH – Im Niedernfeld 2 – 31542 Bad Nenndorf Leiter  
der Geschäftsstelle: Henning Bock  
Tel: 05723.955-711, Mail: [gst@bfs-schwimmbildung.de](mailto:gst@bfs-schwimmbildung.de)

#### Über den BFS:

Der Bundesverband zur Förderung der Schwimmbildung (BFS) ist ein Zusammenschluss von Verbänden, die in der Schwimmbildung aktiv sind. Hervorgegangen ist der BFS aus den so genannten befreundeten Verbänden, die seit 1977/78 in Abstimmung mit der Kultusministerkonferenz die Prüfungsbedingungen (Deutsche Prüfungsordnung) für die Schwimmabzeichen (Seepferdchen und Deutsche Schwimmabzeichen) festlegen. Präsident des BFS ist Helmut Stöhr (DLRG).

Ziel des BFS ist es, die Breitenausbildung im Schwimmen in Deutschland zu fördern, die Einheitlichkeit der Aus- und Fortbildung im Schwimmen innerhalb der Mitgliedsverbände sicherzustellen, die Anerkennung und Befolgung der Prüfungsordnung auch durch andere Organisationen und Institutionen anzuregen und zu fördern und zu gewährleisten, dass nur die gemeinsam vereinbarten Abzeichen und Urkunden verwendet werden. Mitgliedsverbände des BFS sind der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), der Bundesverband Deutscher Schwimmmeister (BDS), die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), die Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuz (DRK), der Deutsche Schwimmverband (DSV), sowie der Verband Deutscher Sporttaucher (VDST). Der Deutsche Turner-Bund (DTB) und der Deutsche Schwimmlehrer-Verband (DSL) sind assoziierte Mitglieder.